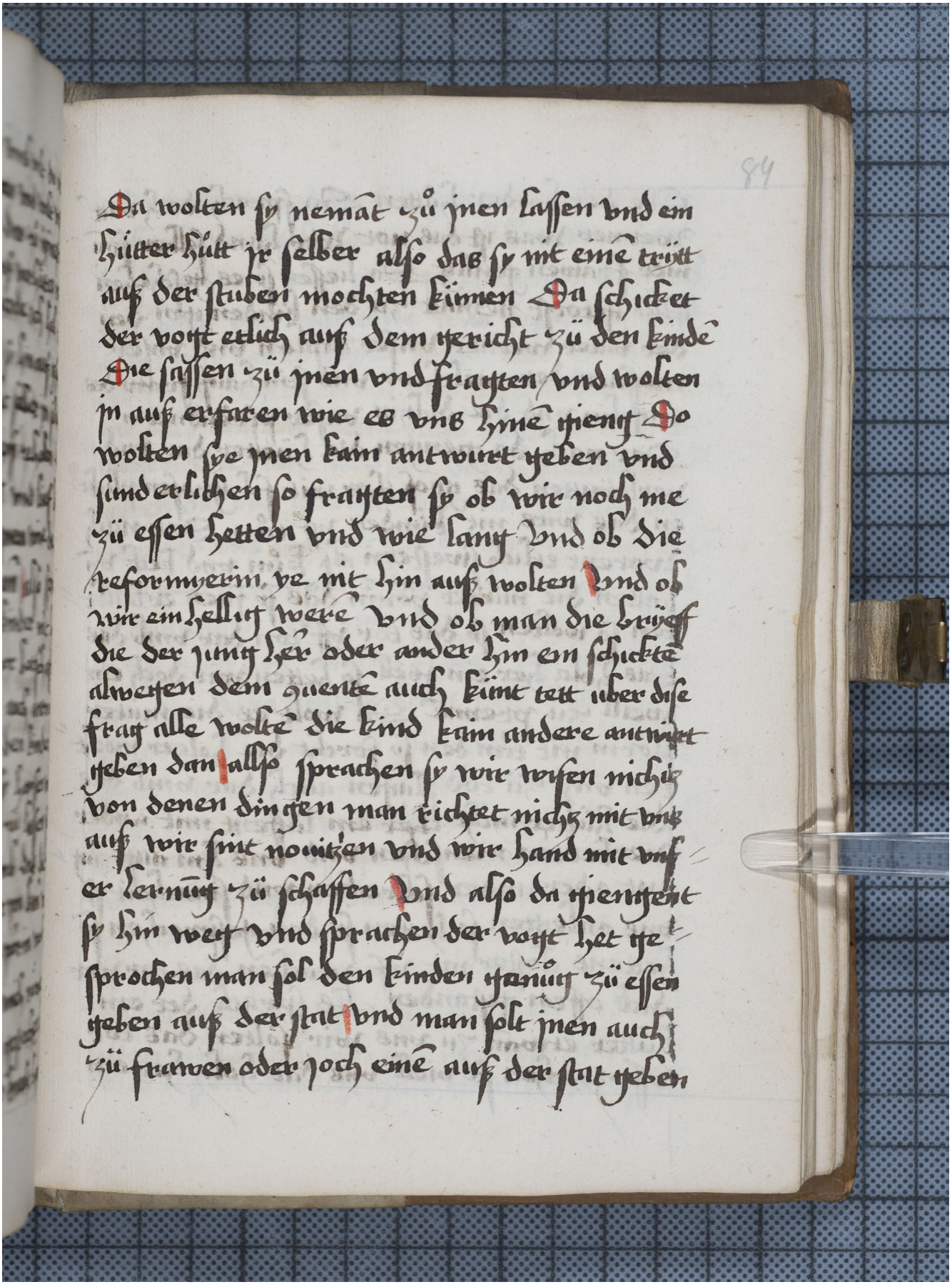
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28769
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



Da wolten sy nemat zů jnen lassen vnd ein
hütter hütt jr selber also das sy mit eine trütt
uss der stuben mochten kümen Da schicket
der vogt etlich uss dem gericht zů den kinde
Die sassen zů jnen vnd frageten vnd wolten
jn uss erfaren wie es vns hime gieng Do
wolten sye jnen kain antwurt geben vnd
sind erlichen so frageten sy ob wir noch me
zů essen hetten vnd wie lang vnd ob die
reformwerin ye mit him uss wolten vnd ob
wir ein hellig were vnd ob man die brüef
die der jung her oder ander him en schicke
alwegen dem guente auch kümt tett uber dise
frag alle wolte die kind kain andere antwurt
geben dan also sprachen sy wir wesen nichz
von denen dingen man richtet nichz mit vns
uss wir sint nouitzen vnd wir hand mit vns
er lernůg zů schaffen vnd also da giengent
sy him weg vnd sprachen der vogt het ge
sprochen man sol den kinden genůg zů essen
geben uss der stat vnd man solt jnen auch
zů frowen oder noch eine uss der stat geben